

## **Frische Pausenverpflegung dank cleverer Logistik**

### **SSI Schäfer realisiert Intralogistiklösung für Selecta AG**

**Seit April 2012 ist das neue Verwaltungs- und Logistikzentrum der Selecta AG in Kirchberg (BE) in Betrieb und fungiert gleichzeitig als neuer Unternehmenshauptszitz für die Schweiz. Der schweizweit führende Dienstleister für Pausenverpflegung setzte dort gemeinsam mit SSI Schäfer eine umfassende Logistiklösung um. Auf 5'000 m<sup>2</sup> entstand eine durchdachte, auf hohe Lagerdichte ausgerichtete Anlage mit durchfahrbaren Kommissioniertunneln. Die Lagerkapazitäten der Selecta AG vergrösserten sich damit um über 50 Prozent.**

Selecta Automaten für die schnelle und vor allem frische Verpflegung rund um die Uhr sind in der Schweiz an 30'000 Verkaufspunkten wie beispielsweise im öffentlichen Raum und in Unternehmen zu finden. Insbesondere in Ballungszentren und an stark frequentierten Orten werden die Automaten meist täglich frisch befüllt. Rund 550 Artikel, exkl. Frischprodukte wie Obst, Gemüse und Sandwiches, sind in Kirchberg eingelagert und müssen permanent abrufbar sein. Daraus ergibt sich eine Gesamtmenge von etwa 7'794'984 Stück vorzuhaltender Ware. Quantitäten, die das frühere Food-Zentrallager in Oensingen mit 1'900 Palettenstellplätzen (Artikelmenge: 5'362'528 Stück), verteilt auf drei Stockwerke, an seine Kapazitäts- und Leistungsgrenzen brachte. Eine unter wirtschaftlichen und qualitativen Aspekten herausfordernde Situation bei mehreren hundert garantierten Lieferungen pro Tag. Daher war die Entscheidung für das neue Verwaltungs- und Logistikzentrum der Selecta AG ein folgerichtiger Schritt. Das Unternehmen fasste damit nicht nur seine Logistik, sondern auch seine Verwaltungssitze aus Oensingen, Bolligen und Murten in Kirchberg zusammen.

### **Effizienzgewinn auf allen Ebenen**

Effizienzsteigerung auf allen Ebenen gehört zu den wesentlichen Zielen einer Zentralisierung, so auch für Selecta und damit deren neues Logistikzentrum. Zu erreichen ist dieses Ziel unter anderem durch die individuelle Kombination verschiedener

Produkte und Intralogistiklösungen. Für das Normaltemperaturlager der Selecta AG lieferte SSI Schäfer eine Kombination aus Paletten- und Durchlaufregalen sowie Behälter-Durchlaufregalen, mit optimalen Lagermöglichkeiten für die heterogene Warenzusammensetzung. Das gesamte Lager ist nach dem First-In/First-Out Prinzip ausgelegt, ein wichtiger Standard in der Lebensmittelindustrie. Ein Regalkonzept mit durchfahrbaren Kommissioniertunneln verbindet die sieben Meter hohen Regalreihen und sorgt für eine bestmögliche Flächennutzung resp. hohe Lagerdichte. In diesem Fall sind es 3'500 Lagerplätze, die ausreichend Raum für schwere Güter und grosse Gebindeeinheiten wie z.B. Kaltgetränke in PET-Flaschen und Dosen bieten. An insgesamt 700 Kommissionierplätzen steht die Ware bereit. Allein die beidseitige Kommissioniermöglichkeit in den Tunnels gewährt den direkten Zugriff auf ca. 170 Artikel. Alle kleineren Produkteinheiten wie süsse und salzige Snacks, Schokolade sowie diverse Near-Food-Produkte lagern in Behälter-Durchlaufregalen mit insgesamt 600 Standard-Kanälen. Insgesamt 29 Mitarbeitende sorgen dafür, dass die täglich rund 800 Aufträge / 8'000 Order Lines in einwandfreier Qualität das neue Selecta Logistikzentrum verlassen.

### **Kompetenz und Erfahrung – eine bewährte Mischung**

SSI Schäfer stand bei der Realisierung dieses Erstauftrags für die Selecta AG vor der einen oder anderen Herausforderung. Dazu gehörten ein enges Zeitfenster und detaillierte Abstimmungen mit anderen Gewerken, um den reibungslosen Aufbau der Regalanlage zu gewährleisten. Die langjährige Erfahrung und das ebenso bedarfsgerechte wie effiziente modulare Lösungskonzept des Logistikexperten führten hier zum Projekterfolg. Überzeugt von der vorhandenen Kompetenz seitens SSI Schäfer haben sich die Verantwortlichen bei Selecta im Vorfeld anhand einiger vergleichbarer Referenzprojekte des Komplettanbieters für Materialfluss-Systeme. «Unter anderem massgebend für unsere Auftragsvergabe an die SSI Schäfer AG war insbesondere ihr breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio, das uns die Umsetzung dieses Projektes mit einem einzigen Anbieter ermöglichte», erläutert Marius Fasel, Projektleiter bei der Selecta AG. Inzwischen haben die beiden Unternehmen ihre Zusammenarbeit ausgebaut. Dem Erstprojekt folgten mehrere Aufträge für die Bestückung diverser Räume mit Fachboden-Regalen, sowie die Realisierung des Lagerleitstandes.